



Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden. Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

Zusatzbezeichnung Hämostaseologie

(Vorstandsbeschluss 23.09.2020)

Mindestvoraussetzungen

<u>personelle Voraussetzungen</u>	
• FÄ/FA in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Laboratoriumsmedizin	ja / nein
• persönliche fachliche Eignung	ja / nein
• Vertretungsregelung	ja / nein
• interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Intensivmedizin, Gefäßmedizin und operativen Bereichen	ja / nein
<u>räumliche Voraussetzungen</u>	
• Arztzimmer bzw. eigenes Sprechzimmer	ja / nein
• Internetverbindung	ja / nein



6 Monate

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie		
Wesentliche Gesetze und Richtlinien, insbesondere Transfusionsgesetz und Gendiagnostikgesetz, Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen		ja / nein
Hämostaseologische Labormethoden		ja / nein
Pharmakologie hämostaseologisch wirksamer Medikamente		ja / nein
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Indikationsstellung und Verlaufsbeurteilung hämostaseologisch wirksamer Therapien	ja / nein
Diagnostik und Therapie bei Thrombose und Thrombophilie		
Arterielle und venöse Thrombosen und Embolien		ja / nein
Angeborene und erworbene Thrombophilie		ja / nein
Heparin-induzierte Thrombozytopenie		ja / nein
	Klinische Differentialdiagnostik einschließlich der Befundinterpretation von Labordiagnostik bei unklarer Thromboseneigung	ja / nein
	Indikationsstellung zu antithrombotischen und thrombolytischen Medikamenten sowie Überwachung der Therapie	ja / nein
	Fachgebundene genetische Beratungen vor und nach prädiktiver Gendiagnostik bei Thrombophilie	ja / nein
Diagnostik und Therapie bei Thrombohämorrhagische Erkrankungen		
Thrombotische Mikroangiopathien		ja / nein
Disseminierte intravasale Gerinnung		ja / nein
Therapie mit Blutprodukten		
Gefrorenes Frischplasma		ja / nein
Thrombozytenkonzentrate		ja / nein
	Indikationsstellung und klinische Beurteilung der Wirksamkeit der Therapie mit Blutprodukten einschließlich der Überwachung	ja / nein



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung
Hämostaseologische Notfälle und periprozedurales Management		
Periprozeduraler Einsatz von Antikoagulanzen und antithrombozytären Substanzen		ja / nein
Intoxikation oder Überdosierung von antithrombotischen Substanzen		ja / nein
Therapieoptionen bei massiven oder rezidivierenden perioperativen Blutungen		ja / nein
Einsatz von Antidotem		ja / nein
	Konsiliarärztliche Beratung und Mitbetreuung des periprozeduralen Managements bei Patienten unter Therapie mit antithrombozytären Substanzen und/oder bei massiven Blutungen	ja / nein
Fachgebundene genetische Beratung		
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		ja / nein
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		ja / nein
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		ja / nein
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	ja / nein
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	ja / nein
Hämorrhagische Diathesen		
Angeborene und erworbene plasmatische Gerinnungsstörungen, insbesondere		ja / nein
- Hämophilie A und B		ja / nein
- von-Willebrand-Syndrom		ja / nein
- thrombozytäre Erkrankungen		ja / nein
- seltene Störungen der Hämostase		ja / nein
	Klinische Differentialdiagnostik einschließlich Befundinterpretation von Labordiagnostik bei unklarer Blutungsneigung	ja / nein

*Eine diagnostische genetische Untersuchung darf nur durch Ärztinnen oder Ärzte und eine prädiktive genetische Untersuchung nur durch Fachärztinnen oder Fachärzte für Humangenetik oder andere Ärztinnen oder Ärzte, die sich beim Erwerb einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatzbezeichnung für genetische Untersuchungen im Rahmen ihres Fachgebietes qualifiziert haben, vorgenommen werden.



Eine genetische Beratung nach § 10 darf nur durch o. g. Ärztinnen oder Ärzte, die sich für genetische Beratungen qualifiziert haben, vorgenommen werden.

Daher sollte begleitend zur hämostaseologischen Ausbildung eine Teilnahme an entsprechenden Qualifikationen zur fachgebundenen genetischen Beratung (FGB) nach Gendiagnostikgesetz (GenDG) und der Richtlinie der Gendiagnostikkommission (GEKO-RL) erfolgen.

12 Monate

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung
Hämorrhagische Diathesen		
	Prophylaktische und therapeutische Substitutionsbehandlung einschließlich der Verlaufsbeurteilung*	ja / nein
	Diagnostik und konservative Therapie der Hämophilie-Arthropathie*	ja / nein
	Fachgebundene genetische Beratungen vor und nach prädiktiver Gendiagnostik hämorrhagischer Diathesen*	ja / nein
Therapie mit Blutprodukten		
	Plasmatische und rekombinante Blutgerinnungsfaktoren-Konzentrate einschließlich Bypass-Produkte*	ja / nein
	Verlaufsbeurteilung der langfristigen Heimselbsttherapie bei Hämophilie A und B*	ja / nein
	Erstellung von Substitutionsplänen zum periprozeduralen Management bei Patienten mit Hämophilie und von-Willebrand-Syndrom*	ja / nein

*Weiterbildungsinhalte können in berufsbegleitender Hospitation nachgewiesen werden (entsprechenden Nachweis beifügen).